

Supercomputer und Europa

Das Forschungszentrum betreibt nicht nur die schnellsten Rechner Europas, es treibt auch den Zusammenschluss der europäischen Rechenzentren voran. Es hat eine führende Rolle bei GAUSS und PRACE, den nationalen bzw. europäischen Verbänden der Höchstleistungsrechenzentren. Zusammen mit seinen Partnern bildet das Forschungszentrum damit für Wissenschaft und Wirtschaft eine zentrale Anlaufstelle und sichert den unabhängigen europäischen Zugang zu Hochleistungssimulationen.



ANSPRECHPARTNER

Prof. Dr. Dr. Thomas Lippert

Telefon: 02461 61-6402

E-Mail: th.lippert@fz-juelich.de

Dr. Norbert Attig

Telefon: 02461 61-4416

E-Mail: n.attig@fz-juelich.de

FAKTEN:

- Superrechner JUBL war mit einer Rechenleistung von 45,8 Teraflops der schnellste Rechner in Europa (März 2006).
- Nur 127 von 500 Superrechnern weltweit standen im Juni 2007 in Europa (USA: 281, Asien: 72)
- Der weitere Investitionsbedarf für Superrechner liegt in Europa bei etwa 400 Millionen Euro und jährlichen Unterhaltskosten von 100 Millionen Euro.

Mitglied in der Helmholtz-Gemeinschaft